Presseinformation, 14. Oktober 2019

**NESTROY Preis 2019: Die Nominierungen**

**Lebenswerk: Andrea Breth**

**Bestes Stück – Autorenpreis: Sibylle Berg** für „Hass-Triptychon – Wege aus der Krise“ Eine Therapie in drei Flügeln, Uraufführung, Koproduktion Wiener Festwochen, Maxim Gorki Theater Berlin

**Beste Schauspielerin**

* **Anna Drexler** als Marie in „Woyzeck“ von Georg Büchner, Koproduktion Burgtheater, Schauspielhaus Bochum, Akademietheater
* **Steffi Krautz** als Blanche DuBois in „Endstation Sehnsucht“ von Tennessee Williams, Volkstheater
* **Caroline Peters** als Anna in „Medea“ von Simon Stone nach Euripides, Burgtheater
* **Maja Schöne** als Julie in„Liliom“ von Ferenc Molnár, bearbeitet von Alfred Polgar, Koproduktion Salzburger Festspiele, Thalia Theater Hamburg
* **Andrea Wenzl** als Elisabeth in „Glaube, Liebe, Hoffnung“ vonÖdön von Horváth, Burgtheater

**Bester Schauspieler**

* **Benny Claessens** in „Hass-Triptychon – Wege aus der Krise“ von Sibylle Berg, Uraufführung, Koproduktion Wiener Festwochen, Maxim Gorki Theater Berlin
* **Lukas Holzhausen** als Rudolf von Habsburg in „König Ottokars Glück und Ende“ von Franz Grillparzer, Volkstheater
* **Jörg Pohl** als Liliom in„Liliom“ von Ferenc Molnár, bearbeitet von Alfred Polgar, Koproduktion Salzburger Festspiele, Thalia Theater Hamburg
* **Steven Scharf** als Lucas in„Medea“ von Simon Stone nach Euripides, Burgtheaterundals Franz Woyzeck in„Woyzeck“ von Georg Büchner, Koproduktion Burgtheater, Schauspielhaus Bochum, Akademietheater
* **Johannes Silberschneider** als Jacobowsky in „Jacobowsky und der Oberst“ von Franz Werfel, Theater in der Josefstadt

**Beste DARSTELLUNG EINER Nebenrolle**

* **Rainer Galke** als Margarethe von Österreich/Paltram Vatzo/Friedrich Zollern in „König Ottokars Glück und Ende“ von Franz Grillparzer, Volkstheater
* **Evi Kehrstephan** als Anna in „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch, Volkstheater
* **Alexandra Krismer** alsOberst Kovacs, Valerie von Taußig, Fräulein Hirschwitz, Polizeirat Fuchs in „Radetzkymarsch“ von Joseph Roth, Dramatisierung von Elmar Goerden, Uraufführung, Theater in der Josefstadt
* **Christoph Luser** als Erich Spitta in „Die Ratten“ von Gerhart Hauptmann, Burgtheater
* **Oda Thormeyer** als Frau Muskat in„Liliom“ von Ferenc Molnár, bearbeitet von Alfred Polgar, Koproduktion Salzburger Festspiele, Thalia Theater Hamburg

**Beste Regie**

* **Kornél Mundruczó** mit „Liliom“ von Ferenc Molnár, bearbeitet von Alfred Polgar, Koproduktion Salzburger Festspiele, Thalia Theater Hamburg
* **Dušan David Pařizek** mit „König Ottokars Glück und Ende“ von Franz Grillparzer, Volkstheater
* **Johan Simons** mit „Woyzeck“ von Georg Büchner, Koproduktion Burgtheater, Schauspielhaus Bochum, Akademietheater

**Bester Nachwuchs weiblich**

* **Pinar Karabulut** mit der Inszenierung „Endstation Sehnsucht“ von Tennessee Williams, Volkstheater
* **Enis Maci** als Autorin von „Autos“, Uraufführung, Schauspielhaus Wien
* **Anna Rieser** als Grace in „Dogville“ von Lars von Trier, Landestheater Linz

**Bester Nachwuchs männlich**

* **Moritz Beichl** mit der Inszenierung „Der Tag, an dem mein Großvater ein Held war“ von Paulus Hochgatterer, Uraufführung, Landestheater Niederösterreich
* **Niklas Doddo** als Phil in „Die Mitte der Welt“ von Andreas Steinhöfel, in einer Fassung von Werner Sobotka, Theater der Jugend
* **Matthias Rippert** mit der Inszenierung „Ernst ist das Leben - Bunbury“ von Oscar Wilde, deutsche Fassung von Elfriede Jelinek, Landestheater Linz

**Beste Ausstattung**

* **Katrin Brack** für „Deponie Highfield“ von RenéPollesch, Uraufführung, Koproduktion Wiener Festwochen, Burgtheater
* **Monika Pormale** für „Liliom“ von Ferenc Molnár, bearbeitet von Alfred Polgar, Koproduktion Salzburger Festspiele, Thalia Theater Hamburg
* **Raimund Orfeo Voigt** für „Der einsame Weg“ von Arthur Schnitzler, Theater in der Josefstadt und für „Sommergäste“ von Maxim Gorki, Salzburger Festspiele

**Spezialpreis**

* **„Das Dorf“** von Nesterval**,** Konzept und Regie Herr Finnland,Uraufführung, Koproduktion Nesterval und brut Wien
* **„Ungebetene Gäste“** von DARUM (Laura Andreß, Victoria Halper, Kai Krösche), Uraufführung, Produktion DARUM, Kooperation mit WERK X-Petersplatz
* **„3 Episodes of Life“** von Markus Öhrn, Uraufführung, Koproduktion Wiener Festwochen und Institutet, kofinanziert von Kampnagel und Künstlerhaus Mousonturm

**Beste Off-Produktion**

* **„Anstoß - Ein Sportstück“** vonJakub Kavin, Uraufführung, Theater Arche
* **„Liliom.Club“** nach „Liliom“ von Franz Molnár und „Fight Club“ von David Fincher, Regie und Konzept Ernst Kurt Weigel, Uraufführung, Koproduktion Das Off-Theater und das.bernhard.ensemble
* **„The Bruno Kreisky Lookalike“** a Sitcom in 10 Episodes von Toxic Dreams, Text und Regie Yosi Wanunu, Uraufführung, Koproduktion Toxic Dreams und WUK performing arts

**Beste Bundesländer-Aufführung**

* **„Die Revolution frisst ihre Kinder!“** ein Film- und Theaterprojekt von Jan-Christoph Gockel & Ensemble, Uraufführung, Kooperation Schauspielhaus Graz, Africolognefestival
* **„Kasimir und Karoline“** von Ödön von Horváth, InszenierungSusanne Lietzow, Landestheater Linz
* **„Vor Sonnenaufgang“** von Ewald Palmetshofer nach Gerhart Hauptmann,Inszenierung Georg Schmiedleitner, Stadttheater Klagenfurt

**Beste Aufführung IM deutschsprachigeN RAUM**

* **„Dionysos Stadt“** InszenierungChristopher Rüping, Münchner Kammerspiele
* **„Häuptling Abendwind“** von Johann Nepomuk Nestroy, Inszenierung Christoph Marthaler, Deutsches SchauSpielHaus Hamburg
* **„Tartuffe oder das Schwein der Weisen“** von PeterLicht nach Moliére, Uraufführung, Inszenierung Claudia Bauer, Theater Basel

**Presse-Rückfragen:**

Wiener Bühnenverein

Tel.: 0664 85 60 363

presse@nestroypreis.at

[www.nestroypreis.at](http://www.nestroypreis.at)